

**Zeitschrift:** Acta Tropica  
**Herausgeber:** Schweizerisches Tropeninstitut (Basel)  
**Band:** 28 (1971)  
**Heft:** 4

**Buchbesprechung:** Rezensionen = Analyses = Reviews

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Bibliographie

## Rezensionen – Analyses – Reviews

**Ford, John: The Role of the Trypanosomiasis in African Ecology.**  
A study of the Tsetse-fly Problem. 576 pp., ill. – Oxford: Clarendon Press, 1971. £6.50.

Der Autor dieses inhaltreichen Buches hat einen Großteil seines Lebens in verschiedenen Gegenden des tropischen Afrikas verbracht. Seine langjährige Tätigkeit als britischer Beamter auf dem Gebiet der Schlafkrankheit, zeitweise in leitender Stellung, hat ihn mit den verwickelten und immer noch ungelösten Problemen der Trypanosomiasen und der sie übertragenden Tsetsefliegen sowie mit den mancherlei Bemühungen um ihre Bekämpfung oder Eindämmung in engste Verbindung gebracht. Die schillernde Vielfalt dieses Fragenkomplexes hat den Forscher und Beobachter dazu veranlaßt, die Fülle der Anschauungen und Erfahrungen, die er in langer Dienstzeit von allen Seiten her gesammelt hat, zu sichten und geistig zu verarbeiten. Dabei spielte für ihn als Entomologen und Biologen die Rolle der Tsetsefliege und ihres Verhaltens eine dominierende Rolle. Es gelang ihm auf diesem Gebiet neue Anschauungen und moderne auf dem Verhalten fundierte Kontrollmethoden zu entwickeln und im Felde auszutesten und dies bis in die letzte Zeit hinein.

Dabei ist aber Ford nicht bei der Tsetse und ihrer Bedeutung stehengeblieben. Er bemühte sich, die ganze Ökologie und Epidemiologie zu erfassen, d. h. die verflochtenen Beziehungen aufzudecken zwischen der übertragenden Fliege und ihrer Umgebung, dem Krankheitserreger, dem Trypanosom, den anfälligen Menschen sowie Haus- und Wildtieren, die als Reservoir eine immer besser erkannte Mittlerrolle spielen.

Nach äußerst interessanten und originell gestalteten Kapiteln, in denen er auf die Biologie der Trypanosomen und der Tsetsefliegen eingeht, greift der Autor aus den 4 Millionen Quadratmeilen Tsetse-infestierten afrikanischen Gebiets fünf Regionen heraus, die ihm aus eigener Anschauung vertraut sind: Drei um den Victoriasee herum gelegene, eine nigerianische und eine in Rhodesien. Wenn Ford die hygienischen, tropenmedizinischen, geographisch-ökologischen, soziologischen, politischen Gegebenheiten in jenen Gegenden schildert, so spürt man, daß hier nicht nur ein hervorragend praktisch dokumentierter und belesener Naturforscher zu Worte kommt, sondern auch ein vortrefflicher Historiker, der sich weit zurückreichend ein Bild rekonstruiert hat über den zeitlichen Verlauf der lokalen Ereignisse, über das Auf und Ab der endemischen und epidemiologischen Situationen.

Der Autor verfügt über ein seltenes Geschick aus der Vergangenheit zu lesen, was ja leider viel zu wenig geschieht, und die Erfahrungen auf die Gegenwart anzuwenden. Die Bilanz, die er zu ziehen versucht, gipfelt in den letzten beiden Kapiteln, betitelt: 'Tsetse-borne Trypanosomiasis: a continental disease' und 'A new approach to the Trypanosomiasis problem', die höchst interessante Vorschläge darüber enthalten, wie die verwickelten Situationen vielleicht einmal erfolgreich beherrscht werden können.

Ein im wahren Sinne des Wortes geistreiches Buch, dessen im schönsten Englisch verfaßter Inhalt vielleicht nicht so leichthin verdaulich ist, aus dem aber bei redlichem Bemühen nicht nur der Spezialist, sondern auch der allgemein interessierte Entomologe, Ökologe, Soziologe eine Fülle von Wissen und Anregungen schöpfen kann.

R. GEIGY, Basel

**Adam, K. M. G., Paul, J. and Zaman, V.: Medical and Veterinary Protozoology.** An Illustrated Guide. VII, 200 pp., ill. – Edinburgh and London: Churchill Livingstone, 1971. £6.00.

Dieses Werk bietet für Studenten und Praktiker eine Einführung in die medizinische und veterinär-medizinische Protozoologie. Speziell auch im Hinblick auf deren Tätigkeit in Entwicklungsländern der Tropen und Subtropen, wo Protozoenkrankheiten besonders häufig sind. Es handelt sich um einen farbig reich illustrierten Führer, der bei der Diagnose menschlicher und tierischer Infektionen ausgezeichnete Dienste leisten wird, da er die Protozoen und die verschiedenen Stadien dieser Erreger, so wie sie im gefärbten Präparat oder auch im Fluoreszenzversuch erscheinen, treffend erkennen läßt. Der Text in seiner knappen, übersichtlichen Form ist mehr nur als Erklärung zu den zahlreichen, in ihrer Qualität fast durchwegs bemerkenswerten Illustrationen gedacht. Die Anordnung der Erreger ist getroffen nach ihrem Vorkommen im Körper bzw. den Organen des befallenen Warmblüters. Jedoch ist ihre systematische Klassifikation in einem Anhang übersichtlich dargestellt. In weiteren Appendices finden sich auch kurze, nützliche Angaben über Phasenkontrastmikroskopie, Sterilisation, Desinfektion, Antikoagulation und Reinigungsflüssigkeiten sowie über einige Bezugsquellen für die Ausrüstung eines protozoologischen Laboratoriums.

In einem besonderen Kapitel und als Ergänzung zu den Zyklen-Schemata im Protozoenteil werden die wichtigsten Protozoenkrankheiten übertragenden Arthropoden (Dipteren, Wanzen und Schildzecken) knapp und treffend geschildert sowie photographisch bzw. in Schwarzweiß-Diagrammen einwandfrei dargestellt. Sehr wertvoll ist auch das inhaltsreiche letzte Kapitel, in welchem sämtliche bei der Protozoen-Diagnose einschlägigen Laboratoriumstechniken in klarer, leicht verständlicher Form aufgeführt sind.

Zweifellos bringt diese illustrierte Kurzfassung einer medizinischen Protozoologie zu den zahlreichen existierenden Handbücher (auf die in einer Liste speziell hingewiesen wird) eine willkommene, didaktisch neuartige Ergänzung und kann allen Interessenten bestens empfohlen werden.

R. GEIGY, Basel